

Samstag, 17. Juli 2021 [Gehrden](#)

## Nach 27 Jahren ist Schluss

**Kunstturnerin Jacqueline Schrader verlässt den SV Gehrden – und hinterlässt eine Lücke im Trainerteam**

Von Finn Bachmann



Das Trainerinnenteam der Kunstturnensparte: Franziska Hübner (von links), Sally Fesper, Regina Hagen, die scheidende Jacqueline Schrader und Michaela Schrader. Foto: Finn Bachmann

**Gehrden.** Nach 27 Jahren Vereinsmitgliedschaft und zwölfjähriger Tätigkeit als Trainerin ist es nun vorbei: Die Kunstturnerin Jacqueline Schrader beendet ihre Karriere beim SV Gehrden und verlässt aus beruflichen Gründen die Burgbergstadt. Sie lebt jetzt in der Nähe von Hildesheim. Mit den Gehrdener Sportlerinnen und Sportlern feierte sie diverse Erfolge. So schaffte sie es mit einer Mannschaft des Vereins sogar unter die besten zehn bei der deutschen Meisterschaft.

Schon 2009 war Schrader zum VfL Eintracht Hannover gewechselt, blieb aber bis heute Trainerin bei ihrem Heimatverein. Mit ihren Mitspielerinnen aus Hannover sei Schrader sogar amtierende deutsche Meisterin im Kunstturnen, erzählt ihre Mutter Michaela Schrader, die ebenfalls Trainerin ist, stolz.

## **Karrierestart mit fünf Jahren**

Bereits mit fünf Jahren war Schrader Turnerin in Gehrden. Nachdem ihre Mannschaft aufgelöst wurde, fing sie selbst als Trainerin an. Den Verein nun zu verlassen, fällt ihr schwer. „Ich vermisse das ganze Zusammenspiel“, sagt die 29-jährige Lehrerin. Irgendwann, wünscht sich Schrader, komme sie vielleicht wieder zurück zum SV Gehrden. Immerhin verbindet sie eine lange Zeit mit dem Verein.

Diesen Wunsch teilt der SV Gehrden. „Wir hoffen sie irgendwann wieder bei uns in der Halle begrüßen zu dürfen und wünschen ihr natürlich weiterhin nur das Beste und noch viel Erfolg in ihrer aktiven Karriere“, teilt der Verein mit. Zunächst zieht sie aber weg und verlässt die Region Hannover.

Im Trainerteam hinterlässt Schrader eine Lücke. „Sie steht nach so vielen Jahren nicht mehr zur Verfügung“, klagt Trainerin Regina Hagen. Für die insgesamt fünf Teams gebe es nun nur noch drei Trainerinnen. Insgesamt betreue die Kunstturnsparte des Vereins etwa 45 Mädchen. Hagen zeigt sich dennoch optimistisch, dass auch in Zukunft alle Turnwilligen betreut werden können.

## **Viele Nachwuchsturnerinnen**

Zur nächsten Saison ergeben sich noch weitere personelle Veränderungen im Verein. Einige Turnerinnen der sogenannten Schülergruppenmannschaft steigen in die nächste Altersklasse auf. Turnerinnen aus dem Nachwuchsbereich rücken nach den Sommerferien in den Gruppenwettkampf auf. Die leeren Plätze, die sie hinterlassen, werden aber sofort wieder aufgefüllt. Nach den Sommerferien startet eine neue Gruppe von kleinen Turnerinnen, die sich an den Geräten (Sprungtisch, Reck, Schwebebalken und Bodenfläche) versuchen wollen. Dann wächst die Gruppe auf etwa 50 Mädchen an.

Über Nachwuchsprobleme klagt die Turnsparte des SV Gehrden nicht. Im Gegenteil: Zurzeit erlebt die Sparte einen regelrechten Boom. Aufgrund der hohen Nachfrage stünden die Pforten erst im Herbst wieder für neue Sportlerinnen offen, teilt der Verein mit.